

## Einladung

### „Die Bundeswehr und das Vermächtnis des 20. Juli 1944“

Am Donnerstag, dem 11. Juli 2024

In der Offiziersschule des Heeres in Dresden

Marienallee 14, 01099 Dresden

Anmeldung: [oshs3abt@bundeswehr.org](mailto:oshs3abt@bundeswehr.org)

14:15 – 15:00 Uhr

#### Begrüßung

**Brigadegeneral Olaf Rohde**

*Kommandeur der Offiziersschule des Heeres, Dresden*

#### Einführung

**Prof. Frank-Lothar Kroll**

*Lehrstuhl für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, TU Chemnitz*

#### Grußwort

**Valerie Riedesel Freifrau zu Eisenbach**

*Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung 20. Juli 1944 e.V., Berlin*

15:00 – 16:45 Uhr

#### Erstes Panel: „Die Bundeswehr und der 20. Juli: Das Vermächtnis wirkt fort“

Impulsvorträge und anschließende Diskussion mit Teilnehmenden des Offizierslehrgangs Truppendienst

**Prof. Ulrich Schlie**

*Henry-Kissinger-Professor für Sicherheits- und Strategieforschung, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

**PD Dr. habil. Bastian Matteo Scianna**

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Militärgeschichte / Kultur der Gewalt, Universität Potsdam*

Moderation

**Brigadegeneral Olaf Rohde**

*Kommandeur der Offiziersschule des Heeres*

16:45 – 17:30 Uhr

**Kaffeepause**

17:30 – 19:25 Uhr

**Zweites Panel: „Sachsen und das Vermächtnis des 20. Juli“**

Impuls

**Staatsminister Christian Piwarz, MdL**  
*Sächsischer Staatsminister für Kultus, Dresden*

anschließende Diskussion mit

**Dr. Alexandra von Ilsemann**  
*Historikerin und Autorin, München*

**Andreas Goerdeler**  
*Rechtsanwalt, München*

**Prof. Frank-Lothar Kroll**  
*Lehrstuhl für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, TU Chemnitz*

Moderation

**Prof. Ulrich Schlie**  
*Henry-Kissinger-Professor für Sicherheits- und Strategieforschung, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

19:25 – 19:30 Uhr

**Schlusswort**

**Prof. Ulrich Schlie**  
*Henry-Kissinger-Professor für Sicherheits- und Strategieforschung, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

19:30 – 21:00 Uhr  
im Casino

**Buchvorstellung des Buches von Rüdiger von Voss †:  
„Das Vermächtnis des 20. Juli“ (BeBra Verlag 2024)**

**Prof. Frank-Lothar Kroll**  
*Lehrstuhl für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Technische Universität Chemnitz*

## *Curriculum Vitae*

---



**Andreas Goerdeler**

**Andreas Goerdeler ist Rechtsanwalt und Urenkel von Carl Friedrich Goerdeler.** Neben seiner Tätigkeit als Lektor im Verlag C.H.Beck München ist er Stiftungsratsmitglied der Stiftung Logos und Ethos für Logotherapie und Mitautor der erstmals im Jahr 2015 an der Universität Leipzig präsentierten Ausstellung „Das größte Problem ist die Wiederherstellung des einfachen menschlichen Anstands“ über den Widerstandskämpfer Carl Friedrich Goerdeler.



**Dr. Alexandra von Ilseman**

**Alexandra von Ilseman ist Autorin mehrerer Bücher über deutsche Geschichte.** In ihrem Werk „Identität durch Deutsche Geschichte“ (2020) gibt sie einen Abriss der gesamten deutschen Geschichte unter dem Aspekt der Ein- und Auswanderungen. Zudem war sie viele Jahre für mehrere NGOs in Asien als Beraterin tätig und lehrte Europäische Geschichte und Politologie in Hong Kong und Tokio. Nach mehrjährigen Auslandsaufenthalten in den Niederlanden, Frankreich, China und Japan engagiert sie sich für Fragen interkultureller Integration, die sie in den historischen Kontext der jeweiligen Nationen setzt.



**Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll**

**Frank-Lothar Kroll ist Inhaber der Professur für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Technischen Universität Chemnitz.** Er ist seit 2011 Vorsitzender der Preußischen Historischen Kommission, Vorsitzender der Prinz-Albert-Gesellschaft e.V. und unter anderem Mitglied im Wissenschaftlichen Beraterkreis der Stiftung „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“. Seine Forschungsschwerpunkte liegen hauptsächlich auf der Geschichte Preußens und des Dritten Reichs.



**PD Dr. habil.  
Bastian Matteo  
Scianna**

**Bastian Matteo Scianna ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Militärgeschichte / Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam.** Zusammen mit dem Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Sönke Neitzel veröffentlichte er 2022 das Buch „Blutige Enthaltung. Deutschlands Rolle im Syrienkrieg“ im Herder Verlag. Seiner Promotion an der London School of Economics 2017 folgten diverse Stipendien und Forschungsaufenthalte. Seine Forschungsschwerpunkte stellen u.a. die militärische Geschichte Italiens, Deutschlands und des mittleren Ostens dar.



**Staatsminister  
Christian Piwarz**

**Christian Piwarz ist sächsischer Staatsminister für Kultus.** Er ist seit 2006 Mitglied des sächsischen Landtages und fachlicher wie politischer Leiter des Kultusministeriums. Im Jahr 2017 wurde er Erster Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU in Sachsen. Zuvor war er Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport. Bis zu seiner Amtsübernahme war er als selbständiger Rechtsanwalt tätig.



**Valerie Riedesel  
Freifrau zu  
Eisenbach**

**Valerie Riedesel Freifrau zu Eisenbach ist Autorin und Journalistin.** Sie ist die Enkelin des Widerstandskämpfers Cäsar von Hofacker. Nach einer Ausbildung an der Journalistenschule Axel Springer in Berlin war sie Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Ihr Buch „Geisterkinder. Fünf Geschwister in Himmlers Sippenhaft“ (2017), in dem sie basierend auf den Tagebüchern ihrer Mutter die bewegende Geschichte ihrer Familie erzählt, wurde 2017 zum SPIEGEL-Bestseller.



**Brigadegeneral  
Olaf Rohde**

**Brigadegeneral Olaf Rohde ist seit August 2020 Kommandeur der Offiziersschule des Heeres in Dresden.** 1988 trat er in den Dienst der Bundeswehr und wurde 2004 Stabsoffizier. Von 2015 bis 2017 war Rohde im Bundesministerium der Verteidigung Leiter der Arbeitsgruppe Attraktivität und wurde in der Zeit zum Brigadegeneral ernannt. Danach diente er als Kommandeur des Ausbildungszentrums Münster und war von 2019 bis 2020 Lehrgangsteilnehmer am Royal College of Defence Studies in London.



**Prof. Dr. Ulrich  
Schlie**

**Ulrich Schlie hat seit 2020 die Henry-Kissinger-Proffessur für Sicherheits- und Strategieforschung an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn inne.** Er gehörte über 27 Jahre dem deutschen Auswärtigen Dienst an und war von 2005 bis 2012 Leiter des Planungsstabs sowie von 2012 bis 2014 Politischer Direktor im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin. Die Schwerpunkte seiner Veröffentlichungen liegen auf der internationalen Sicherheitspolitik, der europäischen und amerikanischen Außenpolitik sowie der deutschen und europäischen Geschichte. Im Juni 2024 sind die von ihm herausgegebenen Memoiren von Ludwig Erhard erschienen.